Burgpfeifer

● *Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach* ●

3. Ausgabe **13. Jahrgang** **November 1990**

Die Kapelle von Schönfeld bei Altenthann, so alt wie der Dom St. Peter in Regensburg

Um das Alter der kleinen Kirche von Schönfeld, die als Kapelle eines Edelhofes erbaut wurde, zu würdigen, kann man vergleichen:
Die "Steinerne Brücke" zu Regensburg war noch keine 15 Jahre alt, da fügte man Quadern und Gewölbe dieses Trutzbaus.
Es mag um 1 1 6 0 gewesen sein. Ungefähr zu dieser Zeit entstanden die Schottenkirche St. Jakob in Regensburg., Prüfenings romanischer Bau, Niedermünster, Obermünster und der alte Dom St. Peter. Schönfelds romanische Kapelle liegt an der Straße von Sulzbach nach Brennberg, und zwar im Streckenabschnitt Forstmühle - Siegenstein. Dem Besucher bietet sich ein in strengen Linien geformter, burgähnlicher Bau, an dem der Miniturm mit der Glocke Nebensache, wohl aber, bis zu zwei Meter dicke Mauern, sowie die der Verteidigung dienende Fenster Hauptsache waren. Im östlichen Rodergelände Altenthanns erhebt sie sich auf einer Wiese, von Obstbäumen umgeben. Man betritt von Süden her den Platz, steigt zehn steinerne Stufen hinan und kommt so in das Innere. In der Apsis fällt durch ein Fenster Tageslicht auf das Pflaster und erhellt das zweigrätige Kreuzgewölbe, das durch einen breiten Gurt getrennt ist. Bauleute mag interessieren, daß im Westen die Empore mit zwei kleinen Gratgewölben untermauert ist. Der Besitz Schönfelds gehörte zum Hochstift Regensburg, Siegenstein eingeordnet. Wir wissen von einem Adeligen Arnold und einem Heinrich Schönfeld, der zu Beginn des 13. Jhrh. als Mönch im Kloster Reichenbach wirkte. Die Schönfeld-Siegensteiner sind dem Verband der kirchlich-adeligen Roder einzuordnen; sie haben von Frauenzell, Brennberg und Altenthann aus die Urbarmachung der "Buckligen Welt", eines Gebirges, das man heute als "Falkensteiner Vorwald" bezeichnet, eingeleitet. Die Landschaft widersetzte sich dem aber durch ihre steinerne, zerrissene Anlage, so daß bis auf den heutigen Tag vieles noch ursprünglichen Charakter behalten hat.

Schönfeld aus der Sicht des Heimatpflegers

Schönfeld ist ein Werk der völlig entwickelten romanischen Bauperiode nach 1150 Der Bau dürfte zwischen 1150 und 1170 errichtet worden sein. Die Kirche steht heute bei drei Bauernhöfen, die einst einem Besitzer gehörten. Sie waren Untertanen - die nicht Leibeigene waren - der Veste Siegenstein, die ihrerseits wieder dem Bistum Regensburg unterstand.

Die Quellen nennen einen Arnold von Schönfeld 1193 - 1240, einen Domherren Dietrich von Schönfeld 1210 - 1238 und einen Heinrich von Schönfeld, der 1205 Mönch im Kloster Reichenbach war. Das "von" drückt keinen Adelsstand aus, sondern sagt uns nur die Herkunft.
Die Quader der Kirche tragen sowohl im Innern als auch in den Außenmauern Steinmetzzeichen. (Vergleichbar dem Zeichen der Zinngießer.)

Die Südwand hat zwei Fenster. Das westliche ist noch romanisch mit einer Höhe von 2 m und einer Breite von 22 cm, das östliche, viel größere ist erst im 17. oder 18 Jhrh. ausgebrochen worden. Darüber ist noch das vermauerte, romanische Fenster sichtbar.

In der Apsis erkennen wir zwei Fresken, von denen eine den Gekreuzigten zeigen mag, sichtbar ist es schlecht.

Die Treppe zur Empore muß man hinauf gestiegen sein. Bitte achten Sie auf die verschiedenen Türverriegelungen !!

Die Kirche ist St. Ä g i d i u s geweiht. Noch nach dem ersten Weltkrieg wurde der Patronatstag mit großem Auf-

wand gefeiert. Der Ortsgeistliche und der Chorregent..... Schullehrer wurden mit allen Köstlichkeiten der Zeit bewirtet, wenn sie den Festgottesdienst gehalten hatten. Selbst für Kinderbelustigung war gesorgt.

Die Kirche ist ein einschiffiger Bau. Dr. Markstaller - Pfarrer in Altenthann - und Historiker glaubt in dem Bau einen Zufluchtsort in Zeiten der Gefahr zu sehen. Er entwirft ein viereckiges Bauwerk mit einem Zinnenumgang. Die Apsis soll nach seiner Meinung erst später angebaut worden sein.

Auf dem Dach der Kirche habe ich eine eingebaute Winde gefunden. Sie mag dazu gedient haben, Waren, Speisen und Getränke auf das Obergeschoß zu heben. Es würde die Theorie Marstallers untermauern.

Auch die jetzige Eingangstüre scheint erst später eingemauert zu sein. Der Krummstab über der Pforte erinnert an den bischöflicher Herren.

Ursprünglich konnte man das Innere der Kirche nur über eine Leiter oder einen von einem benachbarten Gebäude herübergelegten Gang erreichen. Sie liegt nämlich in der Höhe der Empore, ist heute zugemauert und hat innen zwei Halterungen für eine Verriegelung.

Daß Schönfeld eine Wehrkirche gewesen sei, verneint Schinnhammer, Amberg, der wohl beste Kenner von Wehrkirchen.

Der Sage nach soll die Kirche von Venetianern erbaut worden sein, die in dem Gebiet nach Gold und Eisen schürften.

Die Oberpfalz war ja noch im Mittelalter das "Ruhrgebiet" Deutschlands. Geologisch interessant sind die hier oft zu findenden Schalensteine auch Opfersteine genannt.

Zwei lustige Geschichten zu ÄGIDIUS:

Die Schönfelder Bäuerin stellte im Sommer ihre Milchtöpfe in die kühle Kirche, damit sie leicht den Rahm von der Milch trennen konnte. Ein Knecht - ein Liebhaber der Sahne - schleckte nun öfters davon, vergaß aber nie, der Figur des Heiligen, Rahm um den Mund zu schmieren. Als nun einmal der Bäuerin die magere Milch auffiel, sie gedankenwälzend vor dem Heiligen stand und die Rahmreste an seinem Mund entdeckte, soll sie gesagt haben: " Manderl, dösmal loß i dirs no hingehn, s'nächste Mol aber, wirf i di aus der Kircha außi."

Ägidius soll eine herausschraubbare große Zehe gehabt haben, die für alle Beschwerden gut war, wenn man sich damit einrieb.

aufgeschrieben: Hans HEMRICH

Liebe Leserinnen und Leser!

In unserem Umweltschutz Ratgeber möchten wir Sie in Zukunft besonders auf Empfehlungen zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Abfallbeseitigung oder der Mülltrennung aufmerksam - machen: Heute können wir Sie darüber informieren, daß neuerdings auf dem Bauhof der Marktgemeinde auch ein Abfallbehälter für Eisenschrott, Aluminium und Weißblech für die Bevöllerung zur Verfügung steht. Jeweils am Donnerstag von 16.00 - bis 18.00 und am Freitag von 09.00 bis 11.30 kann derartiges Material in der Eichendorfstr. abgeliefert werden.
Auch in unseren Friedhöfen ersucht unsere Gemeindeverwaltung mehr Verständnis zur Verbesserung des Umweltschutzes : Neuerdings wurden auch hier zur besseren Trennung von kompostierfähigen Abfall und den Plastikhüllen und Wachsresten eigene Behälter aufgestellt und zur Benützung empfohlen! Die dort ebenfalls aufgestell ten blauen Müllsäcke sollten nur für kleineren Abfall, Papier u.s.w. aber nicht für Grabpflanzen ,nicht für Plastik 3 Tagebrenner oder gar Blumentöpfe verwendet werden!

Noch ein Hinweis zur Abfallvermeidung: DER UMWELTFREUNDLICHSTE Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht!!
Was kann jede / r tun ?
Wichtig istder abfallarme Einkauf: Verwenden Sie Einkauftaschen oder Körbe anstelle von Plastiktüten.
Bevorzugen Sie Pfandflaschen die wieder verwendet werden können. Verzichten Sie auf Einwegflaschen oder Getränkedosen.
Verzichten Sie nach Möglichkeit auf alle Wegwerfartikel wie z.B. Einweggeschirr. Plastik-Artikel belasten mit einem hohen Cadmiumgehalt unsere Umwelt. Produkte aus Glas, Holz oder Porzellan bevorzugen.
Vermeiden Sie kleine Portionspackungen. Greifen Sie zu Vorratspackungen.
Vermeiden Sie Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium oder aufwendig verpackte Süßigkeiten, Klarsichtfolien oder Styroporverpackungen.

In unserer Marktgemeinde ist vielfach auch eine Reduzierung der Hausmüllmenge durch eine Kompostierung der Garten und Küchenabfälle möglich - hier einige Vorschläge :

10 Regeln für guten Kompost

1. Zu kompostierendes Material niemals in eine Grube legen. Es kann keine Luft an das Material. Kompost ohne Luft führt zu Fäulnis und Gestank.
2. Niemals nach allen Seiten geschlossene Behälter verwenden; auch dies führt zu Luftmangel.
3. Niemals einen Komposthaufen auf einer festen Unterlage aus Stein, Beton etc. aufstellen. Er braucht »Erdanschluß« wegen der Regenwürmer.
4. Grobes Material etwa 20 cm hoch als unterste Schicht verwenden. Dann feinere Stoffe, wie z. B. Laub etc. schichtweise oder vermischt darauflegen; Grasschnitt nur ganz dünn einstreuen. Fäulnisgefahr!
5. Zwiebelschalen, Schnittlauchreste, Kaffee- und Tee-Satz sind ideales Regenwurmfutter! Phlox und Holunder sind gute Pflanzen am Komposthaufen (Regenwurmförderung).

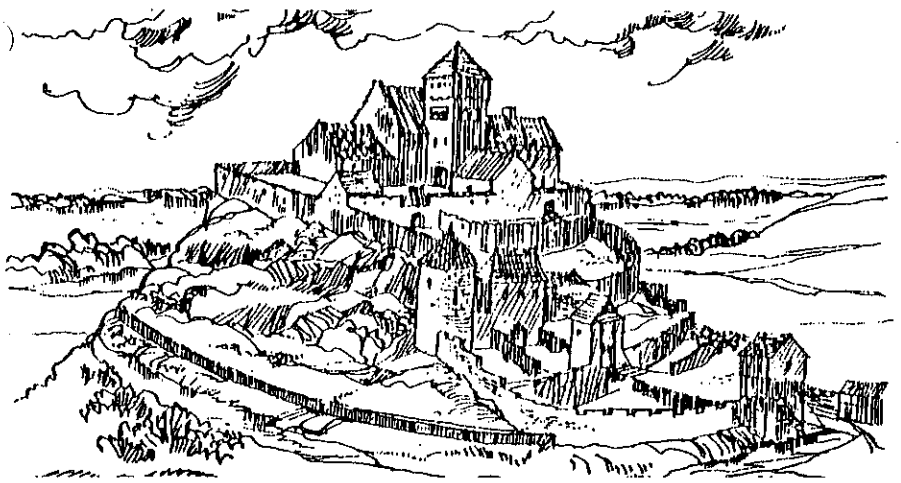
Wichtige Daten aus der Geschichte Donaustaufs

500 v. Ch.

war der Burgberg - wie Ausgrabungen 1981/82 bewiesen - schon in vorchristlicher Zeit besiedelt und befestigt. Um die Mitte des ersten vorchristlichen Jahrtausends scheint Donaustauf ein Herrschaftssitz keltischer Adeliger gewesen zu sein, denen der ganze Dungau zwischen Regensburg und Straubing abgabepflichtig war. Anhand von Keramikfunden und einer wunderbaren Fuß-zierfibel konnten die damaligen Bewohner einwandfrei als Kelten identifiziert werden. Sie waren sog. Indogermanen und wurden von den Römern als das abenteuerlichste aller Barbarenvölker und als ein geistig und körperlich bewegliches Volk, von stolzem Wuchs, blond und blauäugig geschildert.

Die Fuß-Zierfibel mit Koralleneinlage.
Anhand dieses Fundes geschah die Datierung der ersten Besiedelung.

930



914 - 930 erbaute Bischof T U T O von Regensburg in Donaustauf eine Burg gegen die Ungarneinfälle.

Erste Urkunde einer Schenkung findet man in Thumstauf 914

" Bischof Tuto (Regensburg) und sein Vogt Arnimar geben eine H Hube bei den Kastell Stufo und Besitz in Phatragimunde (Pfatter) gegen eine Hube des Freien Richpero und seiner Gemahlin Engilfrita in Sempinchovun (Sengkofen) "

Kurze Zusammenstellung der Geschichte der Burg von Donaustauf in den vergangenen 1 000 Jahren.

1.) Herren und Besitzer :

914 - 973	Kloster St. Emmeram in Regensburg
973 -1810	Domstift Regensburg, welches sie verpfändete und von
1340 -1715	dauernd nicht einlösen konnte.
Seit 1810	bayerisch
Seit 1812	Eigentum der Fürsten von Thurn und Taxis
1988	übernimmt die Burg die Marktgemeinde Donaustauf.

2.) Vorübergehend verpfändet an :

1340	Heinrich von Hauzendorfer
1352	Rudger Reich, Bürger von Rgbg.
1355	Kaiser Karl IV. gegen ein Schloß in Böhmen
1373	Die Herzöge von Bayern Otto, Friedrich, die 2 Stephane und Johann
1385	die Stadt Regensburg

Der Heimat- und Verkehrsverein berichtet:

Bilanz - Gewerbeausstellung

Die Gewerbeausstellung in Donaustauf Anfang September war für alle "Beteiligten" sowohl für alle Besucher, wie für alle Aussteller ein voller Erfolg folg. Es hat sich gezeigt, daß sich die Mehrzweckhalle mit ihren verschiedenen Räumlichkeiten vorzüglich für solche Veranstaltungen eignet. In diesen Tagen zog der Heimat und Verkehrsverein in Anwesendheit von Herrn Bürgermeister Lauberger Bilanz und alle Aussteller hatten Gelegenheit ihre Erfahrungen , sowie Wünsche und Vorschläge für Nachfolgeveranstaltungen vorzubringen. Einig waren sich alle Beteiligten,daß spätestens 1992 die nächste Ausstellung stattfinden sollte. Da schon jetzt Anmeldungen vorliegen wird es notwendig sein auf dem Hartplatz hinter der Mehrzweckhalle ein ZELT aufzustellen. Trotztdem wird noch genügend Platz für das Freigelände zur Verfügung stehen.

Alle Aussteller waren durchweg sowohl mit der Kundenfrequenz d. h. mit den Kundenkontakten als auch mit den Aufträgen zufrieden und sprachen sich unbedingt für eine Wiederholung bzw. für eine permanente Einrichtung dieser Ausstellung aus. Bürgermeister Lauberger sicherte außerdem in Zukunft eine stärkere Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu. Vom Reinerlös der Veranstaltung konnte dem hiesigen Kindergarten ein ansehnlicher Geldbetrag zur Anschaffung von Spielgeräten zur Verfügung gestellt werden.

Als Organisator der Ausstellung dankte Fritz Uhl sowohl der Marktgemeinde für ihre Unterstützung, wie auch allen Ausstellern für die harmonische Zusammenarbeit, sowie den Vereinen wie der A.W. Donaustauf , der Frw. Feuerwehr, dem B.R. K. für Betreuungsaufgaben, sowie Herrn Grunwald für seine Mineralien und Herrn Mayer für die Ausstellung der Donaufische.Die Aussteller wieder wiederum bedankten sich bei Fritz Uhl für seinen Einsatz der umfangreichen Vorbereitungs und Organisationsarbeiten mit einem Geschenk. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Donaustauf wird der Heimat und Verkehrs verein in den ersten Wochen des neuen Jahres mit der Vorbereitung der Gewerbeausstellung 1992 beginnen.

Fremdenzimmer gesucht ...
Der zunehmende Naherholungstourismus hat im vergangenen Jahr vor allem auch Radfahrer nach Donaustauf geführt. Benötigt werden in der Marktgemeinde Fremdenzimmer für Gäste und Meisterschüler. Bekanntlich laufen zur Zeit verschiedene Programme zur Förderung, Erstellung und Verbesserung von Fremdenzimmern mit entspr. steuerlichen Vorteilen. Auskunft erteilt Ihre Hausbank! Da wir in der Nähe der Handwerkskammer Regensburg günstig an Meisterschüler ganzjährig vermieten können würde auch in den Ferien für die vielen Fremdengäste die dringend notwendigen Fremdenzimmer zur Verfügung stehen! Ein Versuch lohnt sich bestimmt - und 20.- bis 30.- DM je nach Ausstattung pro Bett und Übernachtung mit Frühstück ist schließlich eine wirkungsvolle Aufbesserung der Haushaltkasse!

Burgpfeifer in eigener Sache...
Wie schon einmal erwähnt suchen Wir junge oder ältere Bürgerinnen und Bürger die daran interessiert sind an der Gestaltung des Burgpfeifers mitzuarbeiten. Das Leben in unserer Marktgemeinde ist so vielschichtig und aktuell, genau wie seine Geschichte vielfältig und interessant ist und unbedingt festgehalten und transparent gemacht werden sollte., Wer also an einer sochen Aufgabe mitarbeiten möchte ist herzlich eingeladen jeweils am ersten Montag im Monat im Cafe Hungaria.

MEISTERBETRIEB
Donau Glas
Tel.: (09403) 8433-3520
Baronstr. 1 - 8405 Donaustauf
- Glasbau
- Reparatur - Schnelldienst
- Autoglas - Reparatur
- Kunst und -Bleiverglasung
- Isolierglas - Innenreinigung

Der Obst- und Gartenbauverein berichtet:

ACHTUNG Heizölverbraucher !!
Nachdem der Heizölpreis die oberste Schmerzgrenze bereits erheblich überschritten hat und meiner Meinung nach auch nicht mehr die 30 Pfennig-Grenze erreichen wird, hat sich der Obst- und Gartenbauverein entschlossen, über ein günstiges Rahmenabkommen mit verschiedenen ölfirmen zu verhandeln. Wir gehen davon aus, daß von unseren 220 Mitgliedern ca. 60 % mit öl heizen und bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.000 Litern pro Heizperiode rund ein 400.000 Liter Jahresverbrauch erreicht wird. Dies versetzt uns in die Lage, günstige Preise auszuhandeln. Wir haben bereits einige Angebote vorliegen:
Z.B.:
Bei Abnahme ab 4.000 Liter wird uns ein 10.000 l Preis angeboten.
Bei Abnahme ab 1.000 bis 3.999 Liter würde ein Aufpreis von 1 Pfennig pro l, auf den 10.000 l Preis berechnet.
Das heißt:
Wenn bei einer Abnahme von 10.000 l , der Liter 70 Pfennige kostet, dann kostet der Liter bei nur einer Abnahme ab 1.000 l, 71 Pfennige.
Sie sehen also, daß Sie ganz schön sparen können. Nun liegt es an Ihnen, sofort zu reagieren und sich umgehend telefonisch unter 2 1 0 8 bei Herrn L E H N E R E R zu melden.
Ich hoffe und glaube, daß sich viele Mitglieder beteiligen. Sie sparen immerhin bis zu 7 Pfennigen pro Liter.
Lieferbedingungen werden sich von Ihren jetzigen nicht ändern. Sie können bestellen wann und wieviel Sie wollen.

Der T A N Z A B E N D mit dem Traumschiff auf der Donau muß leider für heuer aus Termingründen in's Wasser fallen und wird auf alle Fälle im Frühjahr 1991 durchgeführt. Jeder kann sich selbstverständlich beteiligen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

JAHRES V E R S A M M L U N G
mit Neuwahlen: am 23. November um 19:30 Uhr im Cafe' Burgfrieden.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor !!!

(Lehnerer)

pekaflor
läßt
Ihre Haut
erblühen
Rein biologische Hefe Kräuter Creme zur Gesunderhaltung, Regeneration und Pflege der Haut.
Erhältlich in Apotheken und Reformhäusern

Loeffelholz® Kachelöfen
LOEFFELHOLZ-KACHELÖFEN
8402 Neutraubling
Am Gärtnerplatz 15
Telefon (0 94 01) 8 03 17
Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

SCHÖNE TÖNE NACH ALLEN REGELN DER KUNST
Im Gegensatz zur aktuellen Musik kennt die volkstümliche Musik nur wenige Veränderungen. Sie ist beständig – über alle modischen Einflüsse hinaus.
Und wenn es um Geld geht, haben Sie in uns einen Partner, der sich über Generationen hinweg bewährt hat. Bei uns sind Sie mit allen Gelddingen in den besten Händen.
Sparkasse Donaustauf

Der Heimat- und Verkehrs-Verein Donaustauf

finanziert den Donaustaufer Postsonderstempel mit der Walhalla,
stellt Ruhebänke für Spaziergänger auf,
unterhält die Slip-Anlage an der Donau für Wassersportler,
bemüht sich um die Ortsverschönerung,
beantwortet Anfragen über unseren Ort und seine Baudenkmäler.

" B U R G P F E I F E R "
D O N A U S T A U F

Herausgeber :
Heimat- und Verkehrs-Verein Donaustauf e.V.
Verantwortlich :

Fritz U H L
Gutenbergstr. 5
8405 Donaustauf
Tel: 09403-1860